

Es geht los - Schulöffnungen in/nach/trotz Corona-Krise

Beitrag von „hanuta“ vom 13. April 2020 17:11

[Zitat von Firelilly](#)

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/l...19-241d818d60ae>

"26 Gelehrte hatten über die Ostertage in einem stundenlangen Diskussionsverfahren einen Konsens hergestellt, welche Empfehlungen sie der Regierung geben. Namhafte Wissenschaftler wie der Vorsitzende der Wirtschaftsweisen Lars Feld, die Ethikerin Claudia Wiesemann, der Rechtsphilosoph Reinhard Merkel oder der Soziologe Armin Nassehi stimmten sich dafür in Telefonkonferenzen ab und entwickelten klare Maßstäbe, wie die neuen Freiheiten den Bürgern gegeben werden können."

"Die Leopoldina-Forscher drängen stark darauf, die Schulen "sobald wie irgend möglich" wieder zu eröffnen. Denn das Lernen daheim würde die ohnehin bereits stark ausgeprägte soziale Ungleichheit in der Bildung weiter verschärfen."

Wie zynisch ist das denn, diese tollen Gelehrten stimmten sich in **Telefonkonferenzen** ab und kommen dann zum Ergebnis, dass man die Schulen dringend wieder öffnen sollte.

Diese verdammten Uhrensöhne. Wenn das alles so ungefährlich ist, dass man wieder Schulen öffnen kann, dann trifft euch doch auch direkt zu euren Diskussionen. Nein, schön aus der eigenen Sicherheit heraus die Lehrer an die Front schicken.

Die Empfehlung lautet aber nicht, jetzt oder übermorgen irgendwas zu öffnen.

Sondern dann, wenn die Zahl der Neuerkrankungen auf einem niedrigen Niveau stabil bleibt und mehr getestet wird. Er dann KANN man nach deren Meinung überhaupt öffnen. Und eben auch nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Das Paper findet man hier:

<https://www.welt.de/bin/Leopoldina...n-207230477.pdf>